Gebt Achtung vor fremden Münzen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **171 (1898)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-656565

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bart. — Groß ist er nicht von Natur; aber sein Antlitz spiegelt Ruhe und große Entschlossenheit.

Seine zwei Jahre ältere Frau ist eine überaus schlichte Grindelwaldnerin. Die goldene Hochzeittour aufs Wetterhorn machte ihr viel Spaß. Einer freundlichen Einladung zu einem Besuch in der Stadt Bern dagegen wagte sie nicht zu folgen, „da gehe sie lieber noch einmal aufs Wetterhorn".

Der Ehe sind fünf noch lebende Söhne und drei Töchter entsprossen. Einige Kinder sind in jüngern Jahren gestorben. Die zwei ältesten Söhne, Ulrich und Christen, die der Eltern Hochzeitszug mitgemacht haben, sind in des Vaters Fußstapfen getreten und ausgezeichnete Gletscherführer geworden.

Der erstere hat — vor vielen Jahren einmal — am Montblanc bei einem Eisbruch mehrere Rippen gebrochen (der Herr blieb tot) und in diesem Zustand mehrere Stunden weit die nötige Hülfe herbeigeschafft, sich aber völlig erholt; — ein anderes Mal reitete er bei einem Gletscherbruch mit großer Geistesgegenwart durch einen kühnen Sprung der ganzen Gesellschaft das Leben, was ihm den Ehren-Titel „Gletscherkatz" eingetragen hat. — Der zweite gilt als der beste Kenner der Westalpen. — Glück auf zu weitern Thaten! Doch Vorsicht ist die bessere Hälfte der Tapferkeit. —

* * *

Das Stücklein, die goldene Hochzeit auf hoher Gletscherspitze zu feiern, werden Almer wohl wenige Ehepaare nachmachen; ist auch nicht nötig. — Das aber wünschen wir, daß viele sie in ähnlichem Frohmut, Frische und Körperkraft feiern können, sei's auf Bergeshöh', sei's still im trauten Heim!

Gott segne alle, die's dankbar und friedlich thun. —

Aus der Schule.

Lehrer: „Wir haben den Satz gelesen: Die Kartoffeln kommen sowohl im Thale als auch auf den Bergen fort. Kannst du dies nicht auch anders ausdrücken?"

Pepi (Sohn eines Landwirts): „Die Kartoffeln werden sowohl im Thale als auch auf den Bergen gestohlen!"

Mißverstanden.

Onkel: Sag' einmal, lieber Karl, welches sind denn eure Hauptstunden im Gymnasium?

Karl: Latein, Griechisch, Deutsch und Rechnen.

Onkel: Und welches ist deine liebste? (Karl schweigt.) Nun, mir kannst du's ja sagen.

Karl: Cousine Anna!

Professor (docierend): Wenn wir uns fragen, wer ist größer, Hannibal oder Cäsar? so müssen wir unbedingt sagen: Ja!

Gebt Achtung vor fremden Münzen!

So rief der Hinkende Bote vor 10 Jahren seinen Lesern zu und hat durch seine Warnung gewiß manchen vor Schaden behütet. Gewiß sind von den Abbildungen, welche er damals im Kalender gebracht hat, noch einige vorhanden; aber trotzdem hat es sich der Verleger nicht reuen lassen, dem Wunsche vieler seiner Freunde nachzukommen, eine neue, vermehrte und verbesserte Abbildung von den „verrufenen, außer Kurs gekommenen Silbermünzen" im diesjährigen Kalender zu bringen. Einige Münzen, welche auf der alten Abbildung figurieren, sind weggelassen worden, weil dieselben sozusagen nie mehr im Handel vorkommen; dafür sind eine Anzahl andere aufgenommen worden, namentlich auch Zweifranken- und Einfranken-Stücke und halbe Fränkli, mit welchen man am leichtesten angeführt wird. Natürlich kann der Hinkende Bote keine Garantie übernehmen, daß es nicht noch außer den von ihm hier abgebildeten Münzen welche gebe, die außer Kurs sind; jedenfalls ist es immer gut, vorsichtig zu sein, namentlich bei fremden Händlern, und sich seine Batzen wohl anzusehen, bevor man sie in den Sack steckt.

Für diejenigen, welche sich dafür interessieren oder oft in den Fall kommen, viel Geld einzunehmen, hat der Verleger Separatabzüge auf fester Karte herstellen lassen, welche zusammengelegt leicht in der Tasche mitgenommen werden können, um sie auf Märkten und unterwegs bei der Hand zu haben; oder aber sie können daheim an der Wand aufgehängt werden, so daß man sie immer vor Augen hat und so zuletzt auswendig lernt. Der Preis der Separatabdrücke kommt auf 20 Rappen und können mit dem Kalender bezogen werden.

REY CONSTI.
5 PESETA
ALFONSO XIII POR LA G. DE DIOS
1888

LEY 900 MILESIMAS 40
5 PESET
ALFONSO XII REY DI ESPAÑA
1875

REY CONSTI.
5 PESETA
ALFONSO XII POR LA G. DE DIOS
1884

REINA DE
20 REALE
ISABEL 2.A POR LA G. DE DIOS Y LA CONST
1860

REY CONSTI.
5 PESET
AMEDO I REY DE ESPAÑA

LEY 900 MILESIMAS 40
2 PESETAS
ESPAÑA
1870

REGNI VTR.
G. 12
FERDINANDVS II DEI GRATIA REX
1834

5
18 8
CAROL I REGE AL ROMANIEI

REPUBLICA DE
UN PES
POR LA RAZON O LA FUERZA
1875

REPUBLICA PERUANA LIMA
1866
FIRME Y FELIZ POR LA UNION
UN SOL

ROMANIA
2
LEI
1873

STATO PONT
PIVS IX PON
MAX ANN XXII

HELVETIA

VITTORIO EMANUELE II
1868
D'ITALIA
RE

UMBERTO I
RE D'ITALIA
1884

VITTORIO EMANUELE II
D'ITALIA
L. 2.

UMBERTO I
RE D'ITALIA
1884

HELVETIA

LOUIS PHILIPPE I
ROI DES FRANÇAIS

VITTORIO EMANUELE II
D'ITALIA
1
RE
1868

VITTORIO EMANUELE II
D'ITALIA
1863

REGNO D'
UMBERTO I
RE D'ITALIA

UMBERTO I
RE D'ITALIA
1884

LOUIS PHILIPPE I
ROI DES FRANÇAIS

HELVETIA